

Kaspar Hertner von Bendern und seine Frau Betha verkaufen den Brüdern Jos und Uli Hertner ihren Anteil am Hof zu Marx im Eschner und einen Baumgarten im Bendorer Kirchspiel.

Or. (A), PfarrA Bendern, U4. – Pg. 30,5/20,8 (Plica 2) cm. – Siegel eingenäht, Fragm., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 85, Nr. 47. – Rückvermerk: (17./18. Jh.): Kauffbrüeff der rechten vnd ansprach an den hoff vnd güetteren zu Marx in Eschner kurchspühl gelegen per 13 lb. d. von Caspar Hertner gegen seinen brüedern Joss vnd Vli Hertner. Anno 1442. N.B. Von disen güetteren gehören der pfarrkirchen zu Bendern jährlich 18 d. Regest: Büchel, Urk. PfarrA Bendern, S. 91f. – Büchel, Pfarrei Bendern, S. 162.

l¹ Ich^{a)} Caspar Hertner von Bendern¹ vnd Betha sin eliche husfrōw^v veriechent vnd tūnt kunt aller menglich mit vrkūnt diss briefs, das || l² wir wolbedächts sinns vnd müts zū den zyten vnd tagen, do wir es wol krefftenclich getūn mochtent, sunderlich mit hand willen || l³ vnd gunst Albrecht Vaisstlis² an der zyt des edeln wolgebornen junckher Wolffhartz von Brandis³ fryen mins gnädigen herren || l⁴ vogt vnd amman am Eschnerberg⁴, für vns vnd all vns^r erben vnd nāchkommen recht redlich vnd aigenlich verkōfft vnd ze koffen l⁵ gegeben haben ains stāten vngeuarlichen vnd ewigen kōffs minen lieben brüedern Josen vnd Vlin den Hertner vnd Elsen vnd Fre- l⁶ nen iro baid^r elichen wirtinen allen iren erben vnd nāchkommen vnd gebent inen also ze kōffent in crafft diss briefs l⁷ alle vns^r recht, so wir gehept haben an dem hof ze Marx⁵. Des ersten, vns^r aigen acker ze Marx in Eschner⁶ kilchspel gelegen, l⁸ stösset vornanzū an sant Lutzis⁷ gūt, hindan an mins brüder Josen acker, nebenzū an der Kōchinen kind gūt, zū der vierden syten an l⁹ Haintzen Erhartz britschen. Item ain egarten öch ze Marx in dem hoff gelegen, stosset ainhalb vff die Eschinen⁸, anderhalb an^{b)} mins l¹⁰ genanten brüder Vlis bomgarten, nebenzū an mins brüder Josen acker, vorzū aber an mins brüder Josen acker. Item ain mad ennot der l¹¹ Eschinen gelegen, genant die Nidg⁹, das öch in den vorgeanten hoff gehört, stostt ainhalb an das Würmad¹⁰, anderhalb an das Stelli Mad¹¹, l¹² nebenzū an des Kochs mad genant das Gross Mad¹², zū der andern syten vff die Eschinen. Das alles für ledig lös vnd vnuerkümbert l¹³ von menglichem, won das fünff viertal waissen vss dem gantzen hoff ze Marx gond vnd gehōrent Josen Rainolt gen Veltkirch¹³ l¹⁴ jārlichs zins vnd ist genant ysengelt. Vnd sechs pfenning vns^r lieben frōwen gen Bendern¹⁴ an die kirchen vnd nit mer. l¹⁵ Item vns^r aigen bomgarten in Bendorer kilchspel hinder des Dieprechtz hus gelegen, stösst vorna[n]zū^{c)} an sant Lutzis gūt, zū l¹⁶ der andern syten an der pfund^{d)} gūt zū Bendern. Ouch für ledig los vnd vnuerkümbert von menglichem, vs gelassen achtzechen pfenning, l¹⁷ die jārlichs dar uss gond vnd gon sond. Da gehōrent sechs pfenning vns^r frōwen gen Bendern, die andern sechs ainem lutpriester l¹⁸ da selbs vnd die dritten sechs pfenning an das liecht ouch gen Bendern. Mit grund mit grāt mit wisen mit zwyen mit bomen l¹⁹ mit steg vnd weg mit allen nützen fruchten ehafftinen rechten vnd gūten gewonhaiten vnd mit allen zūgehörden benempten vnd l²⁰ vnbenempten klains vnd gross nichtz vsgenommen. Vnd ist diser ewiger kōff also beschechen vnd vollfürt worden vmb drūzechen pfund l²¹ pfenning

güter Costentzer münss, dero sy vns gantzlich nâch vnserm willen vnd benügen bezalt vnd gewert hannd. Vnd also sôllen vnd wellen l²² wir vnd all vnser erben iro vnd aller ir erben vnd nâchkommen hiervmm vnd daruff diss ewigen köffs gût weren sin vff gaistlichen vnd l²³ weltlichen gerichtten gegen menglichem òn allen iren kosten vnd schaden mit gûten trûwen òn all widerred vnd geuârde. Vnd des alles l²⁴ ze warem vrkund vester sicherhait vnd gûter gezûgnûss haben wir in disen brieff darvber besigelt geben mit des obgenanten vogtz anhan- l²⁵ genden insigel, das er von vnser bett wegen für vnser all vnser erben vnd nâchkommen gehenckt hât an disen brieff, darvnder wir vnser all l²⁶ vnser erben vnd nâchkommen aller vorgeschribner^e) ding verbunden haben. Des och ich egenanter Albrecht Vaissli^d) vogt also bekenn besigelt vnd getân l²⁷ hab, doch mir vnd minen erben òne schaden. Geben an sant Johannis äbent des tôffers nach Crists gebürt tusent vierhundert vnd im zway vnd vier- l²⁸ zigosten jar.

a) *Initiale J 15,5 cm lang.* – b) *an aus am durch Streichung des dritten Bogens von m korr.* – c) *kleines Loch.* – d) *A, statt pfründ.* – e) *erstes r über der Zeile eingeflickt.* – f) *A.*

¹ *Bendern, Gem. Gamprin.* – ² *Albrecht Vaistli, 1419-1455.* – ³ *Wolffhart V. v. Brandis, 1408-1459.* – ⁴ *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ⁵ *Name abg., Gem. Eschen.* – ⁶ *Eschen.* – ⁷ *Prämonstratenserkloster St. Luzi in Chur.* – ⁸ *Esche (Bach), Gem. Eschen, Gamprin, Mauren.* – ⁹ *Name abg., Gem. Eschen.* – ¹⁰ *Wuhrmad, Name abg., ebd.* – ¹¹ *Stellimad, Name abg., ebd.* – ¹² *Name abg., ebd.* – ¹³ *Feldkirch, Vorarlberg (A).* – ¹⁴ *Pfarrkirche St. Maria in Bendern, Gem. Gamprin.*